

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 182

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Rédaction und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 182

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 ets. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Genossenschafts-Liquidation. — Ausfuhrverbot. — Postanweisungen. — Moratorium in Serbien. — Diskontosätze. — Internationaler Postgiroverkehr. — Wochenweise verschiedener Notenbanken.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Mexique. — Interdiction d'exportation. — Mandats de poste. — Service international des virements postaux. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 juillet 1914.
Première assemblée des créanciers: 11 août 1914, à 4 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Romont.
Délai pour les productions: 15 septembre 1914.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (1977¹)
Gemeinschuldner: Meier & Schärer, Fabrikation und Handel in Stickereien, in Baden.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Juli 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 1. August 1914, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes Baden.
Eingabefrist: Bis und mit 24. August 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251) (L. P. 249, 250 et 251)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Höttingen-Zürich 7* (2018)
Gemeinschuldnerin: Firma A. Friedli-Vogel, Architektur- und Baugeschäft, am Haldeliweg 29, in Zürich 7.
Anfechtungsfrist: Bis 11. August 1914, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich *Konkursamt Stäfa* (2028²)
Gemeinschuldner: Richter, Emerich, mech. Schreinerei und Parquetfabrik, in Uerikon-Stäfa.
Anfechtungsfrist: Bis inkl. 11. August 1914, beim Einzelrichter für Betreibungs- und Konkursstreitigkeiten des Bezirksgerichtes Meilen.
Innert der gleichen Frist sind Beschwerden betr. Ausscheidung der Kompetenzstücke dem Bezirksgericht Meilen einzureichen.

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (2011)
Faillite: Demoiselle Brenzikofer, Berthe, comestibles, à St-Imier.
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 août 1914.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2032/33)
Faillite:
Succession de Colomb, Jules-Aimé, Comptoir Japonais, Grand'Rue 7—9, à Genève.
Société en nom collectif Lambert et Lombard, négociants en vins, 58, Boulevard de St-Georges, à Plainpalais.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230) (L. P. 230)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2017)
Gemeinschuldnerin: Firma Frau Emilie Hoch-Schmid, Rotbuchstrasse Nr. 64, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Juli 1914.
Datum der Einstellungsverfügung: 24. Juli 1914.
Einspruchsfrist: Bis 10. August 1914.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Allstadt)* (2015 u. 2027)
Gemeinschuldner: Ruess, Josef, von Eggingen (Württemberg), Zeitschriftenhändler, Löwenstrasse 59, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Juli 1914.
Datum der Einstellungsverfügung: 23. Juli 1914, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 12. August 1914.
Gemeinschuldner: Knecht, Otto, Kaufmann, von Hinwil, wohnhaft Dianastrasse Nr. 3, in Zürich 2.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Juli 1914.
Datum der Einstellungsverfügung: 27. Juli 1914, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 12. August 1914.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268) (L. P. 268)
Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2016)
Gemeinschuldner: Furrer, Gustav, Farbenhandlung, in Zürich 6.
Datum des Schlusses: 23. Juli 1914.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)
Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (2030)
Failli: Boillat-Taillard, Arthur, fabricant d'horlogerie, à Tramlan.
Date de la révocation: 30 juillet 1914.

Kt. Bern *Richteramt Signau in Langnau* (2034)
Gemeinschuldner: Ledermann-Fankhauser, Gottfried, gew. Kaufmann in Langnau.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Juli 1913.
Datum des Widerrufs: 31. Juli 1914.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich 4* (1989¹)
Gemeinschuldnerin: Firma Kügler & Salis, Kollektivgesellschaft, Fabrikation kunstgewerblicher Metallarbeiten, an der Elisabethenstrasse 22, Zürich 4 (unbeschränkt haftende Gesellschafter: Gustav Kügler, Zürich 1 und Jörg Salis, Zürich 6).
Datum der Konkurseröffnung: 3. Juli 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 31. Juli 1914, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Werdburg», Stauffacherstrasse, Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 29. August 1914.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich 4* (2000²)
Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft Jakobsburg-Zürich, in Zürich 5, Hardturmstrasse 88.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Juli 1914.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 18. August 1914.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich 2* (2014³)
Gemeinschuldner: Ursprung-Grizzetti, Valentin, Kunststeinfabrikant, von Basel, wohnhaft Albisstrasse 107, in Wollishofen-Zürich 2.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Juli 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 8. August 1914, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Mythen, in Enge-Zürich 2.
Eingabefrist: Bis 1. September 1914.

Kt. Zürich *Konkursamt Feuerthalen* (1917⁴)
Gemeinschuldner: Vogelsanger, Johannes, Gastwirt z. Adler in Feuerthalen.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Juli 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Juli 1914, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zur Morgensonne, in Feuerthalen.
Eingabefrist: Bis 18. August 1914.

Kt. Zürich *Konkursamt Wetzikon* (1826⁵)
Gemeinschuldnerin: Firma Beglinger & Cie, Fabrikation von Sägen- und Maschinenmessern, in Untervetzikon.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Juli 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Juli 1914, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Wetzikon.
Eingabefrist: Bis 11. August 1914.

Kt. Bern *Konkursamt Niedersimmenthal in Wimmis* (2013)
Gemeinschuldnerin: Frau Dr. Spühler, Amalia Katharina, geb. Schultz, verwitwete Dalbckermeyer, Sanatorium, Spiez.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juli 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. August 1914, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Niesen», in Spiez.
Eingabefrist: Bis und mit dem 31. August 1914.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Glâne, à Romont* (2012)
Failli: Schöpfer, Maurice, à Les Estalles (Haute-Loire, France), ci-devant aubergiste, à Romont.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (2025)
Gemeinschuldner: Klaus, W., Mosaikplattenfabrik, in Luzern.
Datum des Widerrufs: 23. Juli 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257) (L. P. 257)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (2026)
In Konkursachen über Hübscher, Ferd., Haushaltsgeschäft, in Luzern, gelangt Dienstag, den 11. August 1914, nachmittags 2¼ Uhr, im Steigerungssaal des Konkursamtes, Zürichstrasse 6, in Luzern, an Steigerung:

Police Nr. 102221, der Basler Lebensversicherungsgesellschaft in Basel von Fr. 7000, fällig 1937.

Die Police und Steigerungsbedingungen können beim obgenannten Konkursamt eingesehen werden.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2029)

Gemeinschuldner: Führbach-Vaitl, Hans.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Dienstag, den 4. August 1914, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinertorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: Verschiedene Guthaben im Betrage von Fr. 4288.94.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterloggenburg in Flawil (2019)
Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: Engler, Walter, Zimmermeister in Degersheim.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 1. September 1914, nachmittags 1½ Uhr, im «Schäfli», in Degersheim.

Objekte:

- I.
- 1) Ein Wohnhaus mit Anbauten, enthaltend 4 Wohnungen, nebst Werkstätten und Holzmagazin, Nr. 908, assekuriert für Fr. 35,000.
- 2) Hofstätten und Hofraumboden, 820 m² haltend, Kat.-Nr. 727, an der westlichen Fortsetzung der obern Feldstrasse, im Wolfhag bei Degersheim gelegen.
- 3) Eine Bodenparzelle, zurzeit als Werkplatz benutzt, 498 m² haltend, an der obern Feldstrasse, im Feld-Degersheim gelegen, Kat.-Nr. 723.

Schatzungssumme: Fr. 39,000.

II.

- 1) Ein Wohnhaus mit Anbau, 3 Wohnungen enthaltend, Nr. 247, assekuriert für Fr. 12,700.
- 2) Hofstatt und Hofraumboden, 494 m² haltend, Kat.-Nr. 822, an der Gemeindefrasse im Wolfhag bei Degersheim gelegen.

Schatzungssumme: Fr. 14,000.

III.

Eine Hofstatt, an der Hauptstrasse im Wolfhag bei Degersheim gelegen, 272 m² haltend, Kat.-Nr. 823.

Schatzungssumme: Fr. 1000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 12. August 1914.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 800)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 800)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (2020/21)

Schuldnerin: Firma Schwab & Bräuchi, Zimmeregeschäft, Konsumstrasse 23, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. Juli 1914.

Sachwalter: Otto Gerber, Notar in Bern.

Eingabefrist: Bis 21. August 1914, schriftlich beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderungen anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. September 1914, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktstrasse 61, in Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Schuldner: Richard, Jakob, von Ursenbach, geb. 1871, Müllermeister in Hindelbank.

Datum der Bewilligung der Stundung: 21. Juli 1914.

Sachwalter: Otto Gerber, Notar in Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 21. August 1914, schriftlich beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderungen anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. September 1914, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktstrasse 61, in Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Uri Obergericht Uri (2023)

Auf daheriges Ansuchen hat das Obergericht des Kantons Uri, gestützt auf die von der Petentschaft vorgelegten Ausweise und Art. 293 und ff. des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs, sowie Art. 12 des kant. Einführungsgesetzes dem tit. Verwaltungsrat der Schweizer. Draht- und Gummierwerke A.-G. Altdorf, eine Nachlassstundung von zwei Monaten, nämlich bis und mit 30. September 1914, gewährt und als Sachwalter den Herrn Fürsprecher Karl Huber in Altdorf bezeichnet.

Aus Erkenntnis des Obergerichtes des Kantons Uri vom 30. Juli 1914.
Gerichtskanzlei Uri: Richard Lusser.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen (2024)

Schuldner: Schänzle, Karl, Spezereihandlung, Linsebhülstrasse 102/104, in St. Gallen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 28. Juli 1914.

Sachwalter: Dr. Ruth, St. Gallen.

Eingabefrist: Bis 27. August 1914, beim Sachwalter (Adresse: Dr. Ruth K. Sch., in St. Gallen).

Gläubigerversammlung: Samstag, den 26. September 1914, vormittags 9 Uhr, im Bureau des Konkursamtes St. Gallen, Webergasse 8, III. Stock.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 16. September 1914 an, beim Konkursamt St. Gallen.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (2031)

Débiteurs: Noséda & Jeanneret, arts graphiques, à Vevey.

Date du jugement accordant le sursis: 29 juillet 1914.

Commissaire au sursis concordataire: Ch. Lädermann, préposé, à Vevey.

Délai pour les productions: 20 jours, expirant le 20 août 1914.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 11 septembre 1914, à 4 heures après-midi, en Maison-de-Ville, à Vevey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 1^{er} septembre 1914, au bureau du commissaire, Rue des Communaux 21, à Vevey.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (2022)

Die dem Birrer, Vital, zum Rössli, in Zofingen, am 6. Juni 1914 bewilligte Nachlassstundung von zwei Monaten ist bis 6. Oktober 1914 verlängert worden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Libération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304)

(L. P. 804)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Président du tribunal de Grandson (2010)

Débitrice: Société en commandite Vautier frères et Cie., à Grandson.

Jour, heure et lieu de l'audience: 8 août 1914, à 9½ heures du matin, à Grandson, salle du tribunal, Hôtel-de-Ville.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1914. 30. Juli. Die Käseereignossenschaft Grossaffoltern mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 205 vom 18. August 1911, pag. 1393) hat am 2. April 1914 als Genossenschaftspräsident am Platze von Christ. Peter gewählt: Friedrich Baumgartner, Landwirt in Grossaffoltern. Er führt kollektiv mit dem Sekretär Gottfr. Friederich die Firmaunterschrift.

Bureau Biel

30. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Les fils de Jean Aegler, Fabrique de montres Reberg, Final & Rolex (Jean Aeglers Söhne, Reberg, Final & Rolex, Uhrenfabrik) (The Sons of Jean Aegler, Reberg, Final & Rolex Watch Co.), Rebergweg Nr. 82, 82a, in Biel (S. H. A. B. Nr. 283 vom 11. November 1912), hat sich infolge Uebertragung von Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft «Aegler S. A.» aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Interlaken

30. Juli. Die Firma Fritz Hirni-Wenger, Hotel & Pension Bernerhof in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 286 vom 14. Oktober 1896, pag. 1176), ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

30. Juli. Inhaber der Firma H. Stettler, Hotel & Pension Bernerhof in Interlaken ist Hans Stettler, von Hasle b. Burgdorf, in Interlaken. Hotelbetrieb. Bahnhofstrasse.

Hotel. — 30. Juli. Die Gebrüder Albert und Rudolf Lichtenberger Carls, von Oberried, in Interlaken, haben unter der Firma Gebr. A. & R. Lichtenberger mit Sitz in Interlaken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. November 1913 begonnen hat. Betrieb des «Grand Hotel Royal-St. Georges» in Interlaken; im Gebäude Nr. 12, am Höheweg zu Interlaken. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der früheren Firma «C. Lichtenberger, Grand Hotel Royal-St. Georges» in Interlaken übernommen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Hotel. — 1914. 29. Juli. Die Firma J. Hess in Brunnen, Hotel und Pension du Cerf-Hirschen, in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 141 von 1904, pag. 561), erteilt Prokura an Frl. Maria Hess, von Engelberg, in Brunnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1914. 29. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Eisenbahngesellschaft Oensingen-Balsthal in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. Juni 1898, pag. 703; Nr. 311 vom 5. Oktober 1899, pag. 1253, und Nr. 70 vom 23. Februar 1906, pag. 277) hat unterm 28. Juli 1914 an Stelle des verstorbenen Josef Bloch, Oberamtmann, zum Präsidenten Albert Schwyzer, Direktor in der Klus bei Balsthal, den bisherigen Vizepräsidenten, und zum Vizepräsidenten: Albert Fluri, Amtschreiber in Balsthal, gewählt.

Bureau Stadt Solothurn

Agenturen. — 28. Juli. Bertrand Monteil, Kaufmann, und Bruno Roth, Kaufmann, beide von und in Solothurn, haben unter der Firma Monteil & Cie. in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 begonnen hat. Agenturen. Alt Bahnhofstrasse 237.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 27. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Malzfabrikation in Basel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. Mai 1890, pag. 425) werden zu Mitgliedern der Zentraldirektion neben dem bisherigen Rudolf Eckenstein ernannt: Eduard Eckenstein, Sohn, und der bisherige Prokuratör Karl Gerwig, beide von und in Basel. Beide sind zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft befugt.

Elektrotechnische Isoliermaterialien, etc. — 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Emil Haefely & Co. A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1914, pag. 246) erteilt Kollektivprokura an Dr. Wilhelm Hess, von Friedberg (Hessen), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe mit einem der andern Prokuratör zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

29. Juli. Die Firma **Genossenschaft Schweizerischer Gipsermeister in Lig.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Februar 1905, pag. 289) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Schuhwaren, etc. — 29. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Cafader & Co A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1259) hat in der Generalversammlung vom 16. Juli 1914 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Versicherungsagentur. — 29. Juli. In der Firma **A. Im Obersteg** in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1911, pag. 23) ist die an Lucien Weidmann-Rinderspacher erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Täuber, von und in Basel.

Patentneuheiten. — 29. Juli. Inhaber der Firma **Versandhaus Continental Karl Müller** in Basel ist Karl Albert Müller, von Detmold (Lippe), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Simon Hermann Müller-Kanne, von Detmold (Lippe), wohnhaft in Basel. Handel in Patentneuheiten. Eichenstrasse 16.

Wäschefabrik, etc. — 29. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Täuber & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1907, pag. 65) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Täuber-Schweizer».

Inhaberin der Firma **R. Täuber-Schweizer** in Basel ist Frau Rosalie Täuber, geb. Schweizer, von und in Basel, mit ihrem Ehemann Heinrich Täuber, von und in Basel, in Gütergemeinschaft lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Täuber & Co». Wäschefabrik und Handel in Leinen- und Baumwollstoffen. Barfüsserplatz 15.

29. Juli. Unter der Firma **Basler Glühlampenfabrik A. G.** gründet sich mit dem Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Fabrikation und des Verkaufes von elektrischen Glühlampen und von Glühlampen-Bestandteilen und des Erwerbes und der Ausbeutung von Verfahren, Patenten, etc., die sich auf die Fabrikation von Glühlampen beziehen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. Juli 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbefristet. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen geschieht durch die von der Verwaltung bezeichneten Personen in der von ihr festgesetzten Weise. Zurzeit hat der Verwaltungsrat einen Delegierten mit Einzelunterschrift und zwei Prokuristen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen, bezeichnet. Delegierter des Verwaltungsrates ist Casimir Müller, von Solothurn, wohnhaft in Bern, mit Einzelunterschrift; Kollektivprokuristen sind: Max Müller, von Solothurn, und Alois Keller, von Berikon (Aargau), beide wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Laufenstrasse 5.

Schaffhausen — Schaffhause — Sciaffusa

Spezereien, Merceriewaren, etc. — 1914. 28. Juli. Inhaber der Firma **Th. Vogelsanger, Kfm.** in Beggingen ist Theodor Vogelsanger, Kaufmann, von Beggingen, wohnhaft in Beggingen. Spezerei-, Mehl- und Merceriewarenhandlung, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

28. Juli. Unter der Firma **Molybdän A.-G.** gründet sich mit Sitz in der Stadt Schaffhausen eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt, die künftige Erwerbung von 99 der 100 Kuxe der Gewerkschaft Werdenfels in München, welche das Bergwerk Höllental bei Garmisch (Oberbayern) und die Mutung Höllental II besitzt. Die Gesellschaft wird durch Gewerke dieser Gewerkschaft mit 99 Stimmen und Besitzanteilen vertreten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Juli 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) und ist eingeteilt in 6000 Aktien à Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bestimmt die Personen, welche die Gesellschaft nach aussen vertreten, sowie die Art der Zeichnung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen: Anton Dufour, Antons sel., von Thal, in Rheineck; Gebhard Adolf Guyer, Adolf sel., von und in Zürich; Friedrich Radu, Heinrichs, von Bemberg, in München; Hans Büehler, Emils, von Ebnat, in Zürich. Präsident und Vizepräsident Anton Dufour und Gebhard Adolf Guyer zeichnen kollektiv namens der Gesellschaft, oder einer dieser kollektiv mit Friedrich Radu oder mit Hans Büehler. Domizil der Gesellschaft: Frohnwagplatz 15, in Schaffhausen.

29. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aluminium Walzwerke A.-G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914, pag. 11) hat in der Generalversammlung vom 23. Mai 1914 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. Nr. 281 vom 8. November 1912, pag. 1959 veröffentlichten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Ernst Homberger und des Delegierten des Verwaltungsrates, Dr. Eugen Keller-Huguenin, ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat an seinen neu gewählten zweiten Vizepräsidenten Beat Stoffel, von und in St. Gallen, die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien erteilt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 24. Juli. **Sektion Thurgau des Zentralverbandes Schweiz. Uhrmacher**, Genossenschaft, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 82 vom 29. März 1910, pag. 555, und Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2011), jetzt in Romanshorn. Vorstand: Ernst Straesse, von Oberuzwil, in Romanshorn, Präsident; Ernst Wenger, von Galdorf (Württemberg), in Stein a. Rhein, Aktuar; Adolf Frefel, von Schönholzerswilen, in Romanshorn, Kassier; Jean Guterohm, von und in Frauenfeld, und Christian Graf, von Schaffhausen, in Romanshorn, Beisitzer. Präsident, Aktuar und Kassier je kollektiv zu zweien führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

25. Juli. **Ziegenzuchtgenossenschaft Bussnang & Umgebung** in Bussnang (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 808). Friedrich König ist infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle ist in den Vorstand und als Kassier gewählt worden: Johann Koeh, von Wuppenau, in Lanterswil.

Baugeschäft. — 27. Juli. Die Firma **Alfred Mainardi**, Baugeschäft, in Räuchlisberg (S. H. A. B. Nr. 98 vom 16. April 1913, pag. 692), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metallwaren, Zitronenschnitzpressen. — 27. Juli. Die Gebrüder Abraham und Leopold Hasgall, beide von Gailingen (Grossherzogtum Baden) und wohnhaft in Diessenhofen, haben unter der Firma **Gebrüder Hasgall** in Diessenhofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1914 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Fabrikation von Metallwaren, Zitronenschnitzpressen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 36020. — 27 juillet 1914, 8 h.
Paul Vermot, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SOSTA

N^o 36021. — 28. Juli 1914, 12 Uhr.
S. A. Industrie chimiche, Fabrikation,
Chiasso (Schweiz).

Wasch- und Desinfektionsmittel.

Lysosapol

N^o 36022. — 29 juillet 1914, 8 h.
Ch. Bonifas et C^o, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Céramique décorée.

" FLOREOR "

N^o 36023. — 29 juillet 1914, 8 h.
Fabrique Ebel Blum et C^o, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

DANAÉ

N^o 36024. — 29. Juli 1914, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

Syrgolase

N^o 36025. — 13. Juli 1914, 8 Uhr.
A. Eichenberger-Baur, Fabrikation,
Beinwil a. See (Schweiz).

Tabakfabrikate jeder Art.

Schwalben

N^o 36026. — 20. Juli 1914, 8 Uhr.
Cyklon Maschinenfabrik m. b. H., Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Bekleidungsstücke, Handschuhe, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Asbestfabrikate, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, ärztliche, gesundheitliche Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Stallgeräte, Polsterwaren, Sattler-, Riemer-, Täschner- und Lederwaren.

„Cyklonette“

N^o 36027. — 27. Juli 1914, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Brown, Boveri & C^o, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Vorrichtungen zum Kondensieren von Dampf, Röhrenapparate, Oberflächenkondensatoren.



N° 36028. — 29 juillet 1914, 8 h.
P. Chirât, fabrication et commerce,
Carouge (Suisse).
Moutardes et conserves alimentaires.



Nr. 36029. — 29. Juli 1914, 8 Uhr.
Knöll & C°, Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Pharmazeutisches Produkt.

FERROPYRIN

(Erneuerung der Nr. 7214.)

Nr. 36030. — 29. Juli 1914, 3 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & C°, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke; pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, ätherische Oele, Parfümerien, Seifen, Riechstoffe, diätetische Nährpräparate, Fleischextrakte, Konserven, Speisefette.

СЕДОБРОЛ

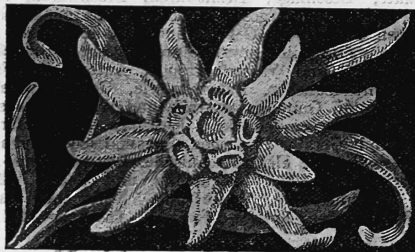
N° 36031. — 29 juillet 1914, 3 h.
P. & F. Schwab & C°, fabrication et commerce,
Paris (France).

Articles et pièces de gramophones et machines parlantes.

"ATLANTA"

Nr. 36032. — 30. Juli 1914, 8 Uhr.
Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & C°, Russikon, Genossenschaft,
Fabrikation und Handel,
Russikon (Schweiz).

Heilpflanzen, Tee, Tinkturen, Extrakte, Oele, Essenzen, Pillen, Pulver, Salben, Geschäftspapiere und bezügliches Reklamematerial.



Nr. 36033. — 30. Juli 1914, 8 Uhr.
The firm trading as Burberrys, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Tücher und Stoffe aus Wolle, glatte und haarige, Kleidungsartikel, aber nicht inbegriffen Strumpfwaren, Schultermäntel, Frauenmäntel, Strohhüte oder Stiefel und Schuhe, und nicht inbegriffen irgendwelche Waren ähnlicher Art.



Genossenschafts-Liquidation

Die Sennereigenossenschaft Sevelen (Kt. St. Gallen) hat sich laut Beschluss der Sennereigenossen vom 28. Juni 1914 aufgelöst und in eine Privatnennreibeisitzer Dorf Sevelen mit 49 Sennereirechten umgewandelt. Die Sennereibeisitzer übernehmen Aktiven und Passiven der Sennereigenossenschaft.

Sevelen, den 31. Juli 1914.

Die Sennereikommission.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Mexique

(Extrait d'un rapport du consulat général de Suisse, à Mexico, pour l'année 1913 et commencement de 1914)

L'année 1913, par les événements qui se sont déroulés au Mexique, nous a réservé des surprises auxquelles l'apothéose de 1910 ne nous avait pas préparés.

La pénurie d'argent dont souffre le gouvernement commença sérieusement vers le mois de septembre 1913. Elle donna lieu, par la suite, à diverses mesures fiscales qui n'eurent pas toutes un heureux résultat, témoin l'augmentation de 50 % sur les droits de douane, mesure qui vient, du reste, d'être rapportée; augmentation du timbre, suspension temporaire du service des intérêts de la dette extérieure, des actions des chemins de fer nationaux, non paiement des obligations du gouvernement couvertes par des ordres sur la trésorerie de la Fédération depuis le 1^{er} août 1913 au 31 mars 1914, paiements qui ne devront se faire qu'en titres au pair, — \$ 100 — d'un emprunt intérieur décrété dernièrement avec intérêt de 6 %.

Ces obligations proviennent de fournitures militaires livrées à l'administration, aussi ce décret a-t-il mis dans l'embarras une quantité de fournisseurs honnêtes, auxquels l'immobilisation de leurs capitaux porte le plus grand préjudice. Nous devons ajouter que la plupart ont refusé carrément de recevoir ces titres, préférant laisser en vigueur, pour des temps meilleurs, leurs crédits contre le gouvernement.

L'activité commerciale et industrielle se ressent naturellement beaucoup de cet état de choses et s'il est juste de constater que le détail n'a pas encore beaucoup souffert jusqu'ici, il n'en est pas de même pour les maisons de gros qui depuis un an ont perdu, non seulement le marché de l'intérieur, avec lequel nous n'avons plus de communications et qui est soustrait à l'obédience de la Fédération, mais, circonstance excessivement grave, elles se trouvent dans l'impossibilité de faire rentrer les importants crédits accordés, dans ces parties du pays, tant que cette situation durera, bien heureuses encore si par la suite elles ne perdent rien, du fait de destruction, de pillage par les bandits, des magasins et négociations appartenant à leurs débiteurs, ce qui est malheureusement à craindre.

Partout où les révolutionnaires sont entrés, ils ont fait main basse, pour leur propre usage, sur la monnaie fédérale. Ils décrétèrent ensuite le cours forcé de leur papier qui n'a d'acceptation nulle part. Les commerçants refusèrent d'ouvrir leurs établissements, mais, par la force furent contraints de le faire et d'accepter ces paperasses, en échange de bonnes marchandises, payées en or ou son équivalent en argent. Qu'en feront-ils après?

Les conséquences immédiates de tous ces désordres ont été la baisse de la piastre qui de francs 2.55 est descendue à franc 1.30, le Paris se fait actuellement à franc 1.76; un marché d'argent excessivement serré, la fermeture des crédits consentis par les banques; une grande méfiance de la part du public qui refusa d'accepter les billets des banques des Etats et opéra de gros retraits d'argent qui mirent en péril l'existence d'importants établissements financiers auxquels le gouvernement vint en aide en décrétant, d'abord un moratorium, renouvelé périodiquement jusqu'en mai, et ensuite la circulation forcée de tous les billets de banques d'émission. Ces dernières, n'étant plus obligées à rembourser leurs billets, purent refaire leur existence métallique, passablement écornée et sous certaines conditions fixées par le Ministère des finances, augmenter leur circulation fiduciaire à 3 fois la valeur de la dite encaisse, au lieu de 2 comme jusqu'ici.

Les piastres argent ayant disparu de la circulation, elles profitèrent de la nouvelle mesure pour émettre des coupures de \$ 1 et \$ 2 qui rendirent plus aisées les opérations journalières, malgré tout encore très difficiles à cause de la spéculation effrénée, éhontée et contre la loi, à laquelle certains individus, se livrent sur les pièces de monnaies divisionnaires de 20, 10 et 5 centavos, pour l'obtention desquelles il faut payer couramment 7, 8 et jusqu'à 10 %.

Les banques hypothécaires de concessions fédérales, par décret du 16 mai, ne sont plus obligées, jusqu'au 31 décembre 1914, de rembourser les bons hypothécaires émis, ni d'effectuer les tirages prévus par la loi, pas plus qu'elles ne seront tenues de verser, ni les primes ni les intérêts de ces bons, jusqu'à la même date.

Les banques, nationale, de Londres et Mexico, du commerce et industrie, ont résolu de ne pas donner de dividendes pour l'exercice passé.

L'industrie souffre aussi beaucoup à cause des difficultés qu'elle a pour se procurer la matière première et le combustible, conséquence de l'isolement dans lequel nous vivons, surtout depuis que les Américains se sont installés à Veracruz et que les Mexicains ont coupé la voie du chemin de fer. La correspondance étrangère n'arrive plus. Les deux administrations se jettent mutuellement la pierre et le bon public paie les pots cassés.

Pendant les huit premiers mois de l'année fiscale, c'est-à-dire, depuis le 1^{er} juillet 1913 au 28 février 1914 l'exportation totale du Mexique a été de \$ 164,352,222. 71 contre \$ 210,102,210. 84, soit une différence en moins de \$ 45,749,988. 13. La baisse porte sur tous les articles, sauf les produits végétaux qui accusent une amélioration de \$ 9,603,902. 14, le café donne \$ 15,850,000 contre \$ 4,760,000, le hennequen \$ 28,522,000 contre \$ 21,632,000.

L'exportation aux Etats-Unis a diminué de \$ 40,424,940, soit \$ 124,447,610. 31 contre \$ 164,872,550. 34. Quant à l'Europe, la moins-value a été de \$ 5,367,204. 58, soit \$ 36,560,030. 74 contre \$ 41,927,235. 32.

Les Européens, comme importance, se placent comme suit:

	\$	\$	\$	\$
L'Angleterre	18,009,624	—	3,960,000	
L'Allemagne	8,467,899	—	2,327,548	
La France	6,528,503	+	2,452,025	
L'Espagne	1,932,746	+	280,037	
La Belgique	1,071,847	—	1,993,366	
La Hollande			216,907	+
La Russie			156,993	+
L'Italie			73,943	+
La Suisse			605	+
				605

Dans l'exportation, les produits minéraux figurent pour \$ 81,914,983. 48 contre \$ 135,120,136. 04, soit une diminution de \$ 53,205,152. 56 dont \$ 9,041,961. 71 pour l'or et \$ 30,007,376. 06 pour l'argent.

Importation. Cette dernière nous donne les chiffres suivants: \$ 108,986,945. 62 contre \$ 132,691,445. 93, soit en moins \$ 24,204,510. 31. La baisse porte sur tous les articles sauf les armes et explosifs, en augmenta-

tion de \$ 1,782,047. — Aux rubriques tissus et leur manufacture — machines et appareils nous avons respectivement: \$ 13,244,275. 94 contre \$ 17,398,521, \$ 15,988,905. 68 contre \$ 16,908,435.

Les Etats-Unis ont exporté au Mexique \$ 52,659,976. 09 contre \$ 69,488,535. 62. En Europe les différences se présentent comme suit:

	1913/14	1912/13		1913/14	1912/13
Allgemeine	16,298,256.19	16,916,536.76	Belgique	2,066,200.49	1,876,981.86
Angleterre	14,215,864.19	16,837,890.60	Autriche	2,106,978.33	1,414,011.28
France	10,074,109.87	12,314,193.75	Italie	1,211,878.44	1,199,486.54
Espagne	4,078,558.09	4,698,682.47	Suisse	1,078,608.60	1,255,916.48

Les recettes douanières ont été de \$ 31,246,913. 87 contre \$ 34,984,333. 51. La douane de Veracruz est encombree non seulement des marchandises qui n'avaient pas pu être dédouanées lorsque survint l'intervention américaine, mais de celles arrivées par la suite par des vapeurs qui étaient déjà en route. Inutile de faire ressortir les préjudices qui résultent de cette situation, pour le commerce qui manque d'assortiment et les gros risques que courent certains articles qu'un long emmagasinage ne peut manquer d'abîmer.

En attendant les Américains continuent leur installation à Veracruz. Les Mexicains montrent une indifférence que ne faisait pas prévoir l'excitation qui s'empara du peuple lorsque parvint la nouvelle du débarquement. On se perd en conjectures sur ce qui se passe à la conférence de Niagara Falls dont les résultats sont tenus absolument secrets, à Mexico.

Ausfuhrverbot

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 31. Juli ist die Ausfuhr von Pferden und Maultieren und der folgenden Gegenstände verboten: a. Motorfahrzeuge (Motorwagen, Motorlastwagen, Motorräder, Flugzeuge), Fahrräder, alle Bestandteile solcher Fahrzeuge (Gummireifen usw.); b. Benzin; c. Getreide, Mehl, Hafer; d. Telegraphen- und Telephonapparate, Scheinwerfer, Kabel und Teile dieser Apparate.

Postanweisungen. Der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Frankreich und Italien, ersterer zurzeit pari, letzterer 100. 30, wird vom 1. August an auf Fr. 102 für Fr. 100 erhöht.

— Moratorium in Serbien. Die serbische Regierung hat am 27. Juli ein Moratorium von drei Monaten erlassen.

— Diskontsätze. Folgende Notenbanken haben am 31. Juli Erhöhungen ihrer Zinssätze vorgenommen: Die Schweizerische Nationalbank steigerte den Diskont von 4 1/2 auf 5 1/2 %, den Lombardzinsfuß von 5 1/2 auf 6 %, die Deutsche Reichsbank erhöhte den Diskont von 4 auf 5 % und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 %, die Oesterreichisch-ungarische Bank ist mit ihrem Diskonto auf 6 % und die Bank von England auf 8 % gegangen.

Interdiction d'exportation

Suivant arrêté du Conseil fédéral du 31 juillet, l'exportation des chevaux et mulets et celle des objets suivants est interdite: a. véhicules à moteur (automobiles, camions automobiles, motocyclettes, avions), bicyclettes; ainsi que celle de toute pièce isolée de ces véhicules; b. benzine; c. blé, farine, avoine; d. appareils télégraphiques et téléphoniques, projecteurs, câbles et pièces isolées de ces appareils.

— Mandats de poste. Le cours de versement pour les mandats de poste à destination de la France et de l'Italie, cours actuellement au pair pour la France, à 100. 30 pour l'Italie, est élevé à partir du 1er août à fr. 102 pour fr. 100.

Internationaler Postverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 1. August an — Cours de réduction à partir du 1er août

Deutschland	Fr. 123. 45 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	105. 05 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	105. 05 = 100 „	Hongrie
Italien	100. — = 100 Lires	Italie
Belgien	100. — = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	99. — = 100 „	Luxembourg
Groesbritannien und Irland	25. 25 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	502. — = 100 Goldp.	Argentine

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets		Metallbestand Encaisse métallique		Portefeuille Portefeuille		Lombard Nantissements		Bare- und Depotschreibungen Comptes de versements et d. dépôts	
28. VII.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 4.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. A. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) En Fr. 1000									
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:										
1914:	267,920	199,011	98,778	18,986	50,656					
1913:	262,031	200,665	92,914	13,764	52,638					
1912:	260,829	182,137	99,797	14,595	42,500					
1911:	243,601	177,453	99,309	7,391	23,781					
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:										
1914:	976,399	830,699	658,888	58,001	86,803					
1913:	981,564	998,897	689,579	71,023	96,803					
1912:	930,759	253,061	683,186	77,494	100,755					
1911:	859,854	250,681	595,352	83,108	93,846					
Bank von Frankreich: — Banque de France:										
1914:	5,911,906	4,744,011	1,541,160	739,401	1,882,487					
1913:	5,452,080	3,977,731	1,573,183	734,438	1,096,290					
1912:	5,088,361	4,095,582	1,120,961	670,421	1,081,335					
1911:	5,024,987	4,042,912	1,123,176	628,701	971,605					
Bank von England: — Banque d'Angleterre:										
1914:	782,932	1,004,109	1,115,947	—	1,398,017					
1913:	736,505	968,177	1,048,466	—	1,289,881					
1912:	733,291	1,029,096	1,196,468	—	1,502,264					
1911:	729,733	1,029,034	1,085,100	—	1,395,370					
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:										
1914:	2,368,619	2,114,247	938,615	62,750	1,179,955					
1913:	2,282,512	1,817,164	1,220,306	78,815	892,432					
1912:	2,055,330	1,661,710	1,275,406	71,314	929,895					
1911:	1,942,537	1,544,890	1,170,710	58,067	873,779					
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:										
1914:	645,710	854,311	183,821	128,307	9,853					
1913:	641,563	323,414	171,691	163,420	10,082					
1912:	611,903	324,174	172,398	154,714	6,909					
1911:	592,048	333,290	139,361	141,393	7,821					
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:										
1914:	2,236,247	1,605,709	869,222	195,852	805,834					
1913:	2,281,284	1,546,591	887,556	234,479	277,014					
1912:	2,214,539	1,610,352	831,032	127,570	229,787					
1911:	2,227,328	1,731,390	716,215	60,584	214,417					
1914:	13,134,733	10,852,097	5,895,926	1,198,297	4,413,105					
TOTAL	1913: 12,637,539	9,132,639	5,688,695	1,295,939	3,715,740					
	1912: 11,895,012	9,156,112	5,373,248	1,116,108	3,893,445					
	1911: 11,620,088	9,109,650	4,929,223	885,244	3,580,619					
New-York: Associated Banks:										
1914:	208,700	2,332,900	10,292,400	—	9,786,050					
1913:	233,400	2,157,550	9,627,000	—	8,958,600					
1912:	229,700	2,211,600	10,194,500	—	9,510,500					
1911:	237,100	2,196,450	9,994,500	—	9,340,500					

Annoncen - Regle:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Papierhandlung en gros
4603 Z A. Jucker, Nachf. v. 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Quatre-vingt-dix-septième bilan
de la
Caisse d'Épargne et de Prévoyance de Lausanne
Fondée en 1817
Arrêté au 30 juin 1914

ACTIF		Fr.
126 créanciers hypothécaires avec intérêts dus à ce jour		3,822,764. 90
Obligations diverses avec intérêts dus à ce jour		718,477. 05
Espèces en caisse		120.075. —
		4,661,316. 95
PASSIF		Fr.
Capitaux et intérêts dus à 2764 déposants		4,398,565. 70
Fonds de réserve		262,751. 25
		4,661,316. 95

Par décision de l'assemblée générale du 19 mars 1914, l'intérêt sera payé à 4 1/4 % pendant l'année comptable, soit du 1er juillet 1914 au 30 juin 1915. — La Caisse est titulaire d'un compte de chèques postaux n° 11 442, à Lausanne. — Les dépôts peuvent donc s'effectuer à tous les offices de poste suisses. Le livret expédié à la Caisse d'Épargne, sous simple pli affranchi, est retourné sans frais au titulaire. Pour les personnes qui ne possèdent pas encore de livret, il suffit d'indiquer à l'office postal, leur nom, prénoms et filiation. — La Caisse délivre également des coffrets d'épargne à toute personne qui en fait la demande. — La Caisse d'Épargne ne fait aucune opération de banque et place les sommes déposées sur créances ou valeurs de 1er ordre. — Les comptes de la Caisse d'Épargne ont été examinés par la Société « Fiducia » de Genève, en janvier 1914. — Les bureaux de la Caisse, place St-François, 14, à l'entresol, sont ouverts tous les jours, de 9 heures du matin à midi et de 2 à 5 heures. Le samedi à 4 heures. — (13221-L) (2142) — Lausanne, juillet 1914.

Bank für Handel und Industrie, Zug-Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur (2151.)

ausserordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 10. August 1914, nachmittags 2 Uhr
ins Hotel Ochsen in Zug eingeladen

Traktanden:

1. Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation der Gesellschaft.
2. Wahl der Liquidatoren und Vollmachterteilung an dieselben.

Gemäss § 24, lit. b, der Statuten müssen zur Beschlussfassung mindestens zwei Drittel des Aktienkapitals anwesend oder vertreten sein.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei unserem Hauptsitz, sowie bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofstrasse 39) bis und mit 7. August 1914 bezogen werden.

Zug-Zürich, den 30. Juli 1914.

Der Verwaltungsrat.

CERESIT
macht nasse Keller feuchte
Wohnungen garantiert staubtrocken
Deutsches Reichspatent
18 REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS
WUNNENBACH BITUMENWERKE G.M.B.H. UNNA I.W.

Alleiniger Vertreter für die Schweiz:
G. Bosshard, Zürich
Blindgässchenstrasse 14

Erfindung

patentiert, gewinnbringend, leicht
fabrizierbar, täglicher Artikel für
Ausstellung n. Schweiz zu ver-
kaufen. 3383 L (2133)

Nur ernste, solide Offerten unter
„Ausstellung“ an Orell Füssli,
Annoncen, Lausanne.

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe,
Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt
H. Frisch, Bacheresp. Zürich 8 15

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken: Basel, Bern, Fribourg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich I. - Comptoirs: Delsberg, Dietikon, Moutier und Zürich-Helvetiaplatz.
Agenturen: Altstetten, Dachsfelden und Thalwil.

Total-Bilanz

auf 30. Juni 1914 und 30. Juni 1913

Aktiven.	Soll		Haben		Soll		Haben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
I. Kassa.								
Kassabestände	4,340,705	36			3,862,592	38		
Depositen bei andern Banken (sofort verfügbar)	3,342,421	83			2,470,520	74		
II. Wechselforderungen.								
Diskontowechsel	69,608,104	55			59,760,081	55		
Inkassowechsel	8,252,164	79			8,042,421	08		
III. Wertschriften.								
Für eigene Rechnung:								
a) Obligationen	12,177,439	12			8,521,837	10		
b) Hypotheken I. Ranges	20,889,194	75			20,559,679	60		
Für fremde Rechnung	648,564	56			968,793	45		
Der Reservefonds	13,849,676	05			11,572,221	90		
IV. Disponible Guthaben (Conti currenti).								
Korrespondenten	10,165,090	29			5,777,592	97		
V. Andere Forderungen auf Zeit.								
Kredite	263,217,763	98			267,128,884	31		
Darleihen	100,245,165	77			97,639,962	80		
VI. Immobilien.								
Bankgebäude	8,536,711	55			8,250,144	87		
Zu veräussernde Immobilien	1,264,703	55			1,166,259	03		
VII. Andere Conti.								
Diverse	558,526	35			735,618	64		
Konto-Korrent zwischen Zentralstelle und Kreisbanken	19,120,825	60	18,768,819	73	26,563,640	80	26,724,179	19
Passiven.								
I. Schulden auf Zeit.								
Konto-Korrent Kreditoren			114,830,667	04			84,293,288	34
Spareinlagen			72,367,197	91			94,086,501	34
Obligationen à 3 1/2 %			—	—			500	—
Obligationen à 3 3/4 %			106,435,500	—			321,500	—
Obligationen à 4 %			104,500	—			28,057,000	—
Obligationen à 4 1/4 %			11,929,500	—			163,045,000	—
Obligationen à 4 1/2 %			108,647,500	—			29,174,000	—
Akzeptationen			14,277,350	90			13,423,027	57
II. Eigene Gelder.								
Stammanteile. Einbezahltes Kapital			67,752,216	80			64,137,312	—
Ordentliche Reserve			11,024,900	—			9,524,890	—
Spezialreserven:								
a. Spezialreservefonds			2,300,000	—			2,000,000	—
b. Invalidenfonds			668,969	04			607,223	57
Gesellschaftskonti.								
Zinsen			5,463,570	13			6,003,898	48
Kommissionen			1,033,968	61			1,015,707	36
Unkosten	1,380,999	64			1,265,454	27		
Gewinn und Verlust			1,993,397	58			1,874,677	95
	537,598,057	74	537,598,057	74	524,285,705	49	524,285,705	49

Bern, den 30. Juli 1914.

(2148.)

Die Generaldirektion.

UNION Aktiengesellschaft BIEL

14. Generalversammlung der Aktionäre

[Mittwoch, den 5. August 1914, vormittags 11 Uhr
in den Bureau-lokalfitäten der Gesellschaft in Mett]

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913/1914.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstellen. 1317 U (2156 l)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Schneider-Montandon.**

Papeteries de Marly S. A.

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 30 juillet 1914, le paiement du dividende afférent à l'exercice 1913/1914 aura lieu, dès ce jour :

en fr. 70 contre remise du coupon N° 8 des actions.

en fr. 32 contre remise du coupon N° 5 des parts de fondateurs

à notre Caisse de Marly, ainsi qu'à la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg. 3707 F (2155 l)

Marly, le 31 juillet 1914.

Le conseil d'administration.

A.-G. Chantarella

Hochalpine Erholungs- und Diät. Kuranstalt
in St. Moritz

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 17. August 1914, nachmittags 3 Uhr
in der Kuranstalt Chantarella

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 31. März 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und der Rechnungsbericht sind im Bureau unserer Gesellschaft in St. Moritz aufgelegt, woselbst Exemplare davon den Aktionären bezogen werden können.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind bis zum 13. August gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der St. Moritzer Bank, St. Moritz, Schweizerischen Volksbank in Zürich und bei dem Bankgeschäft Galland & Co. in Lausanne erhältlich. (Za 3607 g) (2117 l)

St. Moritz, den 16. Juli 1914.

Namens des Verwaltungsrates
der A.-G. Kuranstalt Chantarella, St. Moritz,
Der Präsident: **Alfred Galland.**

Schöne Makulatur bei Haassenstein & Vogler

Walliser Aprikosen

Extra 75 Cts. das Kg.
Grosse-Früchte 70 " " "
Mittlere " " "
Für Konfitüren 55 " " "
Zum Sterilisieren 80 " " "
Birnen 35 " " "
Dondainaz, Charrat, Valais. 2131.

Ordnen und Nachtragen von

Buchhaltungen

Aufstellen von Bilanzen und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Geheimbuch, Übernahme von Revisionen, Erteilen von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege, Abgabe von zuverlässigem Aushilfspersonal. (713 Q) (160.)

Fritz Madoery,
Bücherexperte,
Falkenstr. 7, Basel. Telefon 5161.

Der Inhaber der schweiz. Patente Nos 45445, 46948 und 53913 betr. Hohlkörper aus durchsichtigem Glas wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten. Auskunft erteilt bereitwilligst M. Fröget, Ing., 156, B^o Haussmann, Paris. 2151!

V. Monatsbilanz 1914 der Mitglieder des Verbandes Schweizer Kantonalbanken — VI^{te} Bilan mensuel 1914 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

vom 30. Juni 1914

du 30 juin 1914

ACTIF

Table with 23 columns: Nr., Firma - Raison sociale, Kassa inkl. Guthaben, Noten und Postcheck, Banques et correspondants, Zwischensummen, Wechsel, Effekte, Bankkreditoren, Hypothekendarlehen, Sparkasseneinlagen, Obligationen, Pensionsfonds, Immobilien, Mobilien, Comptes d'ordre, Total. Includes sub-total 'Kantonale Kantonalbanken' and 'Gesamtes Resultat'.

PASSIVEN

Table with 23 columns: Nr., Firma - Raison sociale, Dotations-bev. Aktienkapital, Reserven, Bankkreditoren, Zwischensummen, Schecks, Giro- und Kontokorrentkreditoren, Eigenwechsel, Traatten und Akzeptationen, Sparkasseneinlagen, Obligationen, Pensionsfonds, Immobilien, Mobilien, Comptes d'ordre, Total. Includes sub-total 'Kantonale Kantonalbanken' and 'Gesamtes Resultat'.

DER BUND

Eidgenössisch. Zentralblatt

erscheint in Bern täglich 2 Mal. Jede Nummer hat gegenwärtig eine Auflage von je über

28,000 Exemplaren

Der „Bund“ steht in der vordersten Reihe der angesehensten, führenden politischen Tagesblätter der Schweiz

Für finanzielle und alle Publikationen, die für kaufkräftige Kreise berechnet sind, besonders aber auch für kleine Anzeigen, ist die Benützung des „Bund“ unerlässlich

Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler